

Bekanntmachungen

VON

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Zolltarif.

Anstatt besonderer Beantwortung der vielen an die Zollbehörde gelangenden Anfragen über Ansätze und Inkrafttreten eines neuen Zolltarifs wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Berathung dieser Gesetzesvorlage durch die h. Bundesversammlung noch nicht beendigt ist und daß die Beschlußfassung über die Vollziehung des neuen Gesetzes erst erfolgen kann, nachdem dasselbe die Referendumsfrist unbeanstandet passirt haben wird.

Der Gesetzesentwurf mit begleitender Botschaft des Bundesrathes ist im Bundesblatt vom 17. Mai 1890 amtlich publizirt. Die bisherigen Beschlüsse des Nationalrathes und des Ständerathes wurden im Handelsamtsblatt Nr. 178, 179, 180 und 181 (nicht amtlicher Theil) veröffentlicht.

Bern, den 2. Januar 1891.

Eidg. Zolldepartement.

52. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 21. bis 27. Dezember 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 266 **Lebendgeburten**, 179 **Sterbefälle** und 4 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 16 Geburten und 30 Sterbefälle.

Von den Verstorbenen waren 33 im ersten Lebensjahre, außerdem 2 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 41, außerdem 8 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten.

Es starben: an **Masern** 11 (2 in Basel und 9 in Lausanne); — an **Scharlach** 3 (je 1 in Lausanne, Luzern und Freiburg); — an **Diphtheritis** und **Croup** 29 (3 in Groß-Zürich, wovon 2 von Altstätten kommend, 13 in Genf, 2 in Plainpalais, wovon 1 von Petit-Saconnex kommend, 2 in Bern, wovon 1 von Laupen kommend, 3 in St. Gallen, wovon 2 von Straubenzell kommend, 1 in Luzern, 3 in Biel, wovon 2 von Bözingen kommend, 1 in Herisau und 1 in Freiburg); — an **Keuchhusten** 3 (1 in Bern und 2 in Lausanne); — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 2 (1 in Hirslanden und 1 in St. Gallen); — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 1 in Bern; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 8 (2 in Genf, 2 in Basel und je 1 in Lausanne, St. Gallen, Luzern und Biel).

14 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 7 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; in der entsprechenden Woche des letzten Jahres (22. bis 28. Dezember) 31 + 4 von auswärts; — 24 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben (statt 39 + 4); — 18 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 3 von auswärts (statt 17 + 1); — 7 an **Schlagfluß**, außerdem 1 von auswärts (statt 10); — infolge **Unfall** starb 1; — durch **Selbstmord** 1, außerdem 1 von auswärts; — 9 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche**, außerdem 1 von auswärts, und 6 Greise infolge **Altersschwäche**.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 19,4 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 19,6, 19,2, 16,2, 14,9 ‰.

Nach **Alter und Geschlecht** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Gesamtzahl der Sterbefälle.		Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Sterbefälle infolge von Lungen-schwindsucht.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Von 0 bis 1 Jahr	23	12	3	3	—	—
" 1 " 4 Jahren	22	11	1	1	—	1
" 5 " 19 "	9	17	1	1	—	1
" 20 " 39 "	16	13	1	—	8	6
" 40 " 59 "	17	14	2	1	1	2
" 60 " 79 "	17	31	3	6	—	2
" 80 und mehr Jahren	3	4	—	1	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—
	<u>107</u>	<u>102</u>	<u>11</u>	<u>13</u>	<u>9</u>	<u>12</u>

Nach den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, von Lungen-schwindsucht und Durchfall der kleinen Kinder wie folgt:

	Akute Krankheiten der Lunge. Sterbefälle.	Lungen-schwindsucht.	Durchfall der kleinen Kinder von					
			unter 1 Monat.	1—2 Monaten.	3—5 Monaten.	6—8 Monaten.	9—12 Monaten.	1—2 Jahren.
Zürich	5	3	—	—	—	—	—	—
Genf	3	3	—	—	—	2	—	—
Basel	4	3	—	—	1	—	1	—
Bern	2	3	—	—	—	—	—	—
Lausanne	1	1	—	1	—	—	—	—
St. Gallen	—	3	—	—	—	1	—	—
Chaux-de-Fonds	4	1	—	—	—	—	—	—
Luzern	—	—	—	—	—	1	—	—
Neuenburg	1	1	—	—	—	—	—	—
Winterthur	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	2	—	1	—	—	—	—	—
Herisau	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	1	1	—	—	—	—	—	—
Freiburg	1	—	—	—	—	—	—	—
Locle	—	2	—	—	—	—	—	—

Morbidität.

Vom 21. bis zum 27. Dezember 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Masern.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 39 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 28 Fälle, wovon 8 in Neuenburg 11 in Bevaix, 7 in Fleurier und 2 in Couvet. — **Waadt (Kanton):** Viele Fälle.

2. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Neuhausen. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 7 Fälle in Fleurier. — **Waadt (Kanton):** 26 Fälle.

3. Diphtheritis und Croup.

Groß-Zürich: 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 5 Fälle. — **Waadt (Kanton):** 6 Fälle.

4. Keuchhusten.

Basel-Stadt: 16 Fälle. — **Waadt (Kanton):** Viele Fälle.

5. Varicellen.

Groß-Zürich: 5 Fälle. — **Basel-Stadt:** 7 Fälle.

6. Rothlauf.

Groß-Zürich: 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle.

7. Typhus.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 53 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 2 Fälle, je 1 in Neuenburg und Chaux-de-Fonds.

8. Puerperalfieber.

Keine Fälle.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in den Krankenanstalten der grösseren Ortschaften der Schweiz.

In der Woche vom 21. bis 27. Dezember 1890.

Kantonsspital Zürich (448 Betten). — Kranken- und Diakonissenanstalt in Neumünster-Zürich (67 Betten). — Theodosianum in Riesbach (55 Betten). — Spital Genf (330 Betten). — Bürgerspital Basel (462 Betten). — Kinderspital in Basel (56 Betten). — Inselfspital Bern (320 Betten). — Außerkrankenhaus in Bern (110 Betten). — Diakonissenhaus in Bern (110 Betten). — Zieglerhospital in Bern (120 Betten). — Jennerspital in Bern (30 Betten). — Lazareth Steigerhubel in Bern (48 Betten). — Kantonsspital Lausanne (395 Betten). — Kantonsspital St. Gallen (347 Betten). — Spital in Chaux-de-Fonds (45 Betten). — Bürgerspital Luzern (110 Betten). — Gemeindespital in Neuenburg (54 Betten). — Hôpital Pourtalès Neuenburg (74 Betten). — Hôpital de la Providence Neuenburg (47 Betten). — Kantonsspital Winterthur (115 Betten). — Spital Biel (81 Betten). — Spital Herisau (75 Betten). — Krankenhaus Schaffhausen (100 Betten). — Bürgerspital Freiburg (105 Betten). — Hôpital de la Providence Freiburg (50 Betten). — Spital Locle (16 Betten).

1. Aufnahmen von Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	Wovon von auswärts kommend.
1. Pocken	—	—
2. Masern	2	—
3. Scharlach	2	—
4. Keuchhusten	—	—
5. Diphtherie und Croup	15	2
6. Rothlauf	7	—
7. Unterleibstypus	25	5
8. Andere infektiöse Krankheiten	18	11
9. Lungenschwindsucht	26	13
10. Andere tuberkulöse Krankheiten	14	8
11. Akuter Gelenkrheumatismus	6	2
12. Akute Krankheiten der Athmungsorgane	23	2
13. Akute Darm-Krankheiten	10	3
14. Alle übrigen Krankheiten	205	66
15. Unfälle	50	17
Total	403	129

2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 20. Dezember in den genannten Krankenanstalten 2759.
Er ist am 27. Dezember in den oben erwähnten Anstalten 2783,
wovon 53 im Spital in Biel.

Eidg. statistisches Bureau.

Mutationen

im

**Bestand der Auswanderungs-Unteragenten während des
IV. Quartals 1890.**

Als Unteragenten sind angestellt worden:

Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Borle, Fried. Emil, in Bern.

Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Ruedi, Johannes, in Unterhallau.

Agentur Zwilchenbart in Basel:

Prader, August, in Biel.

Als Unteragenten sind ausgetreten:

Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Auer, Jakob, in Unterhallau.
Hauenstein, Emil, in Unterendingen.
Bernasconi, Giuseppe, in Lugano.
Wæber, Eugène, in Bulle.

Agentur Correcco & Brivio in Bodio:

Messerli, Karl Albert, in La Chaux-de-Fonds.

Agentur Zwilchenbart in Basel:

Bützberger, J., in Biel.

Agentur Louis Kaiser in Basel:

Gianatelli, Gaspare, in Locarno.
Riemensberger, Jakob, in St. Gallen.

Kunz, Fried., jun. (Agentur Ls. Kaiser), hat sein Domizil von Basel nach Bern verlegt.

Bern, Ende Dezember 1890.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Auswanderungswesen.

Bekanntmachung.

Für die Lehrlinge, welche gegenwärtig auf Haupt- und Spezial-Telegraphenbüreaux zum Telegraphendienste herangebildet werden, findet im Laufe des Monats April dieses Jahres in **Bern** ein Repetirkurs statt, auf den die Patentprüfung folgt. Zu diesem Kurse und zu dieser Prüfung können aber auch andere junge Leute **männlichen Geschlechts** zugelassen werden, wenn sie sich durch Zeugnisse und durch eine Vorprüfung ausweisen über:

1. Alter von 16 bis 25 Jahren;
2. Gute Sekundarschulbildung;
3. Kenntniß wenigstens zweier Landessprachen;
4. Guten Leumund;
5. Gute Gesundheit und gute Körperkonstitution;
6. Genügende Kenntniß der theoretischen und praktischen Telegraphie (für letztere wenigstens ein Jahr Dienst).

Bewerber haben ihre schriftlichen Anmeldungen mit ihrer kurzen Lebensbeschreibung und den erforderlichen Zeugnissen bis spätestens zum 4. Februar 1891 portofrei an eine der Telegraphen-Inspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einzusenden, welche auf frankirte schriftliche oder auf mündliche Anfrage weitere Auskunft ertheilen wird.

Bern, den 3. Januar 1891.

Das Post- und Eisenbahndepartement:
Welti.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Mit Eingabe vom 1. Dezember 1890 sucht die Direktion der **Waldenburgerbahn** um die Bewilligung nach zur Verpfändung im II. Rang ihrer 12,581 Kilometer langen Bahlinie, sammt Zubehörden und Betriebsmaterial, zum Zwecke der Sicherstellung eines zur Vermehrung des Rollmaterials, zur Einführung von kontinuierlichen Bremsen und zur Bestreitung des ihr auffallenden Antheils an den Kosten der Erweiterung der Centralbahnstation Liestal zu verwendenden Anleiheens im Betrage von Fr. 50,000.

Soweit die Bahn auf öffentlicher Straße oder auf Gebiet der Centralbahn angelegt ist, ergreift das Pfandrecht außer den Oberbaueinrichtungen lediglich das Recht zur Benutzung des genannten Areals für die Bahnanlage.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **10. Januar 1891** auslaufenden Frist, binnen welcher **allfällige Einsprachen** gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 23. Dezember 1890.

Im Auftrage des Bundesrathes:

[¹/₁]

Die Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Die internationale Konkurrenz für Apparate zum Eindampfen des Weinmostes, welche vom 15. September bis zum 15. Oktober 1890 in Portici hätte stattfinden sollen (s. Bundesblatt 1890, III. Band, Seite 677), wird im gedachten Zeitraum des Jahres **1891** abgehalten werden.

Bern, den 15. Dezember 1890.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Departement hat, auf erfolgte Anmeldung hin, gemäß den Bestimmungen des bezüglichen Bundesrathsbeschlusses vom 16. Juni 1884 und der Reglemente hiezu vom 16. März und 16. Juni 1885, die Herren

Xaver Burri, von Malters (Luzern),
Karl Coaz, von Scans (Graubünden),
Karl Wanger, von Baden (Aargau),

wählbar an eine höhere kantonale Forststelle im eidgenössischen Forstgebiet erklärt.

Bern, den 5. Januar 1891.

Schweizerisches
Industrie- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Forstwesen.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 188, vom 27. Dezember 1890.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Deutsch-österreichische Handelsvertragsunterhandlungen. Verlängerung des italienisch-österreichischen Handelsvertrages. Termin für den Rückzug nicht verzollter Waaren in den Vereinigten Staaten. Anerbietung von Medaillen der Pariser Weltausstellung von 1889. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

№ 189, vom 29. Dezember 1890.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken.

№ 190, vom 30. Dezember 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waaren im November 1890.

№ 191, vom 31. Dezember 1890.

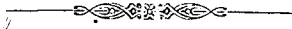
Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Emissionsbanken: Generalsituation auf Ende jeder Woche des Jahres 1890; Wochensituation; Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft. Uebersicht über die von der Bundesversammlung während der ordentlichen Wintersession gefaßten Beschlüsse. Französische Zölle für Bonneterie. Schweizerische Konsularkreise in Deutschland. Schwimmende Postämter. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

№ 1, vom 3. Januar 1891.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Transporteinnahmen der schweiz. Eisenbahnen im November 1890. Bundesbeschluß-Entwurf betr. Revision von Art. 39 der Bundesverfassung (Banknotenmonopol). Zolldeklaration zu Postsendungen aus dem Auslande. Werth der Einfuhr in die Vereinigten Staaten. Anerbietung von Medaillen und Diplomen der Pariser Weltausstellung von 1889. Ausfuhrdeklarationen zu Waarensendungen nach dem Auslande. Waarensendungen nach Serbien. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

№ 2, vom 6. Januar 1891.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Handelsbericht über Rumänien für das Jahr 1890. Taschenposttarif. Transport von Geflügel und Hunden. Poststückverkehr. Situation ausländischer Banken. Telegramme.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.01.1891
Date	
Data	
Seite	46-55
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 104

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.